



2006/27 webredaktion

<https://jungle.world/artikel/2006/27/leserinnenworld>

LeserInnenworld

von

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.

Jungle World, 25/06: Schunkeln, singen, Fahnen schwingen

Seid ihr Deutschland, oder was?

Also jetzt dürfen wir erfahren, dass Fahnschwenken praktisch republikanisches Potenzial hat, und Kreuzberg ist endlich schwarz-rot-gold. Es scheint so eine Art Kollektivmacke ausgebrochen zu sein. Zumindest aus der Ferne möchte ich daran erinnern, dass die Nation kein verteidigungswertes Stück ist, eher ein Ballast unserer Primitivität. Beunruhigend ist dieses Gefühl, das sich zum Schwenken gesellt: Ach du arme, geschundene Seele, hast jetzt 60 Jahre lang dieses wundervolle Gefühl unterdrücken müssen, schwarz gekleidet durch die bunte Welt gelaufen, von der Schuld fast erdrückt. Aber jetzt ist die Vergangenheit vergangen. Das passt so haarscharf in den unsäglichen, schleichenden Wir-sind-wieder-die-schlauesten-und-besten-Patrioten-Tenor, der in meinen Ohren schon seit Jahren gedeiht. Aber vielleicht habe auch einfach nur ich eine Macke. Und du bist Deutschland!

peter aus thailand

Elendige Meinung

Dass in Deutschland nicht mehr der gleiche Nationalismus wie vor 20 oder 40 Jahren vorherrscht, dürfte sich doch mittlerweile herumgesprochen haben, macht es aber nicht besser. Genauso, dass sich öffentlich gegen den Antisemitismus ausgesprochen wird, vermindert das Problem erst einmal in keiner Weise. Und ja, es wäre wundervoll, wenn diese Deutschen nicht auch noch ihre sowieso schon elendige Meinung öffentlich durch Fahnenzeigen präsentieren würden, mein Leben wäre zumindest deutlich angenehmer dadurch – im Moment.

sascha

Jungle World, 25/06: Alarmstufe Rot

Hoch die Sprache des kritischen Intellekts

Gestatten Sie mir bitte, mich bei Ihnen zu bedanken und ein Kompliment auszusprechen. Eine solch intelligente und präzise Standortbestimmung und Diagnose ist in Ihrem Niveau als

einmalig zu bezeichnen. Nochmals ein Dank dafür, die Sprache des kritischen Intellekts hochzuhalten.

jan brozik

© Jungle World Verlags GmbH